

Sommer 2011

Recht: Pharmaziedirektorin Frau Schmidt, Pharma: Dr. Mückert /Möckert, Praxis und BWL: Dr Aurnhammer

Stimmung insgesamt locker. Am Ende ist man ziemlich erschlagen. Die Noten waren echt gut bewertet. Man kann auch ziemlich Lücken haben und bekommt trotzdem eine eins. Ich hab es nicht glauben wollen, aber es war wirklich einfach. Einfach labern was einem so einfällt☺
Ich schreibe auf, was ich gefragt wurde und was ich noch von meinen Mitprüflingen weiß.

Recht.

Was wissen sie über Schweigepflicht in welchem Gesetz steht es , für wen gilt es? (BO und StGB, für **alle** Apothekenmitarbeiter die mit sensiblen Daten in Kontakt kommen, für die Zeit des Arbeitsverhältnisses und über das hinaus. Vor Arbeitsbeginn Schweigepflicht schriftlich bestätigen, ab 10 Mitarbeitern Datenschutzbeauftragten) Wer darf in D verschreiben? (Ärzte mit Approbation **oder Erlaubnis**, Ärzte aus EU, **EWR, Schweiz**, Hebammen (wichtig hier nur die AM auf der Liste und mit dem vorgegebenen Indikationsgebiet, im Rahmen ihrer Berufsausübung, wichtig generell nur im Rahmen des Fachgebiets →Arzt kein Antibiotikum für den Hund, Zahnarzt nicht die Pille)

Andere Prüflinge:

Unterschied Rezeptur Defektur, Großherstellung, wann Paragraph 13? Wie ist ein Gesetz aufgebaut? Was für Arten von Gesetzen gibt es . Was ist ein Artikelgesetz. Hab ich schon mal in einem Protokoll gelesen, dass sie das fragt. Ist wohl z.B. das TFG??? Ausübung der Heilkunde als Apotheker? OTC-Bereich=Diagnosestellung? AMK Meldung, was tun bei deckelnden Dragees (AMK+Bezirksregierung des PU; wichtig technologische Probleme und Banalitäten nicht gleich ans Bfarm), was wenn schimmel in Infusion(AMK, Bezirksregierung, Bfarm, intensiver vorgehen). Unterlassene Hilfeleistung. (Ist wohl auch nochmal extra in der BO aufgegriffen.)

Fazit: bei allen recht einfache Fragen. Haben alle 1 oder 2 bekommen auch wenn wir nicht jedes Detail wussten. Wichtig ist dass man die grundlegenden Dinge kennt und Verantwortungsbewusstsein zeigt

Praxis

Wir mussten alle zwei Frischpflanzen aus seinem Garten erkennen (Melisse, Johanniskraut, Thymian Beinwell, Lavendel, Arnika), sagen wofür man es einsetzt und ein FAM nennen. (Lomaherpan, Laif, Brinchicum,/Bronchipret, Traumaplant, Lasea, Arnika hat er vergessen zu fragen, dafür die Stammpfalnze: Arnica Montana)

Gesunde Ernährung, wie einen Patienten von BMI 35 beraten (wirklich sehr banal alla wenig Fleisch, viel Fisch, mediterrane Kost, braten mit „guten“ Pflanzenölen wie Raps- und Olivenöl statt mit Butter oder Sonnenblumenöl. Ich hab dann noch Gruppen wie Weight watchers oder leichter leben erwähnt) Welches Präparat zum Abnehmen aus der Apotheke würden Sie empfehlen? Ich: keines. Er: welches gäbe es? (Alli: WS Orlistat nur bei fettem essen, magendarmbeschwerden, nur unterstützen zu Diät...)

Was gibt man bei Erkältung bei einem Herren der die deutsche Senioretennismeisterschaften spielen will und sich schnell aufpöppeln will. Hab dann runtergelabert was mir so einfällt. Er hat nur genickt. (Immunsystem aufbauen Zn, Vit C, bei älteren und Sportlern sinnvoll. Nur am Tunir teilnehmen wenn Erkältung wirklich ausgestanden, sonst Gefahr Herzmuskelentzündung. Nicht Rhinopront, Wick Medi Night, Aspirin complex wegen positiver Doping Kontrolle) Wo steht Doping ?AMG §6a, Stoffe Anlage 1= WADA Liste. Was heißt WADA? World Antidoping agency.

Andere Prüflinge: wofür wird Johanniskraut eingesetzt. Was muss man beachten? Ist es GKV erstattungsfähig.? Therapie geröteter Augen durch Heuschupfen oder Bindehautentzündung.

Warum trÄNENKANAL ABDRÜCKEN; BEI WELCEHM Am besonders wichtig? (Timolol) Erklären
Optipen. Was heißt 2E oder 1E auf dem Pen? (Einstellung in einer oder in zweier Schritten) Erklären
RR- Messgerät. Und Einstufung Patient mit RR 140/90

Fazit: Aurnhammer etwas ruppig. Einfach ignorieren. Ich glaube es war egal, wenn man die Pflanze nicht wusste. Wir Prüflinge sind erschrocken, die anderen Prüfer haben erstmal gelacht als er die Tüte zückte. Man sollte sich also von Kommentaren wie „Mal sehen ob sie das besser können als ihre Vorgänger von heute morgen“ nicht verunsichern lassen.

Er wollte bei jedem besprochenen Indikationsgebiet ein FAM wissen. Auserdem hatte er hatte ein Kiste hinter sich mit diversen Artikeln aus der Apo.

Pharma

Hier weiß ich irgendwie nur noch was ich gefragt wurde zumindest im Detail. Die anderen wurden ua Antidepressiva, Neuroleptika, Fibrate Vitamin B6, Vitamin A gefragt

Captopril- HCT- Kombipräparat sinnvoll und wogegen? (Hypertonie oder Herzinsuffizienz, sinnvoll)
Mechanismus ACE-Hemmer und Thiazide erklären. Hier wollte er auch wissen wie das mit den Ionen transportern so genau ist. Da hatte ich überhaupt keinen Plan. Sind dann auch noch zum Aldosteron abgeschweift. Er nimmt gerne das auf was man sagt und macht dann schnell weiter. Die eigentliche Frage ist dann vergessen.

Was ist in Kombipräparat Inegy? Wofür? Kombi sinnvoll? (Simva+Ezetimib, sinnvoll, da Chol.synthese und Aufnahme gehemmt) Was bedeutet ein BE? Wieviel entspricht das, was ist noch ein wichtiger Parameter in der Ernährung von Diabetikern(Broteinheit etwa 12,5g Kohlenhydrat, glycemischer Index) Mechanis muss von 4DMAP aus Notfalldepot erklären.

FAZIT: Los ging's mit einem neuem FAM, das man aber nicht kennen musste. War so sein Einstieg. Man musste Angriffspunkte erklären aber keine Mechanismen im Detail. Jeder wurde Erste Hilfe gefragt, aber nur das Standardprogramm (Verschlucken HCL(hier mit Milch arbeiten, da leicht alkalisch und keinen Einfluss auf die Resorption von HCl), Verbrüfung und Vergiftung mit CN) Jeder auch etwas zu Diätetik (in welchem Bereich die Tagesdosis, Funktion im Körper, was passiert bei Mangel) Bei den anderen Prüfungen hat er geschlafen oder gelesen. Seine Fragen waren vorformuliert auf einem Zettel. Er hat sie in einzelne Blocks unterteilt und dann jedes mal eine Schulnote daneben geschrieben. Ich konnte das sehen, weil ich ihm genau gegenüber saß. Er hat aber immer nur 1 oder 2, selten 3 hingeschrieben. Konnte auch ein paar Bögen vom Vormittag sehen, da stand auch nur 1 oder zwei. Selten drei, nie vier. Er hat wohl immer seine Reihenfolge: neues FAM, 1-2 Themen, Diätetik, 1. Hilfe)

BWL

Hat nur ein paar Minuten gedauert. Waren alles schon etwas erschlagen. Es hatte auch 35°C .
Irgendwie weiß ich gar nichts mehr so genau. Ich fass mal zusammen was wir drei so gefragt wurden.

GuV in Grundzügen erklären, Pos vs POR, Was ist der Cash Flow, einfachen Buchungssatz(per BGA an Bank) Welche Arten von Steuern gibt es? 7 Einkommensarten. Ein BSP für Steuer von Bund, Ländern, Gemeinde erhoben. Also nichts überraschendes.

An alle die es noch vor sich haben viel Glück und macht euch nicht verrückt. Ich hab es auch nicht glauben wollen, aber es ist echt kein Stress!!!!